



Sammlung Theaterzettel

Die Grille

Sand, George

1876-09-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

419

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 169. Montag,



4. Sept. 1876.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeud,
Mutter Barbeud,
Landy, } Zwillingbrüder
Didier, } ihre Söhne
Martinau,
Et enne,
Collin,
Pierre,
Die alte Fabet,
Fanchon Bioieux, ihre Enkelin,
Manon, deren Pathe,
Vater Caillard,
Madelon, seine Tochter,
Eufette,
Mariette,
Annette,

Bauern aus Cosse

Bauern aus Briche

Herr Müller.
Frau Röck
Herr Herzfeld.
Herr Jariß.
Herr Bauer.
Herr Peters.
Herr Eichrodt.
Herr Stein.
*
Fräul. Jenke.
Frau Wiczel.
Herr Knapp
Fräul. Hagen.
Fräul. Schelly.
Fräul. Schaar.
Fräul. Spegele.

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cosse und La Briche,
Dörfer im südlich:n Frankreich. Zeit 1836.

* Die alte Fabet . . . Fräul. Cornelia Haas, vom Stadtth. in Leipzig, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Verlaubt: Frau Seubert-Hausen.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach				} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" "	" "	" "	" "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" "	" "	Mannheim	" "	Heidelberg.
" 11 " 5	" "	" "	" "	" "	Heidelberg, Bruchsal, Carlörubex.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsitze Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht davon laut § 6 der Verträge längsten bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Neue Abonnenten belieben sich vom 16. September an auf dem Hoftheater-Bureau zu melden.

Mannheim, den 4. September 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.